

## **IFAT 2022 - Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft**

### **Fachvorträge des Umweltbundesamtes im Rahmenprogramm**

**Wir laden herzlich ein:**

#### **31. Mai 2022 Konferenzraum A51**

14.00 Uhr	Stärkung der Nachfrage nach Kunststoffzyklen – Verpflichtende Quoten für mehr Kunststoffrecycling
15.00 Uhr	Das Recycling von Bauprodukten aus Kunststoff in Deutschland - Status quo, Potenziale und Empfehlungen
16.00 Uhr	Deutsche Normungsroadmap Circular Economy – Die Standards von Morgen: Erste Einblicke zu den Handlungsempfehlungen im Themenfeld Gebäude (Veranstaltung des DIN mit Unterstützung des UBA)

#### **1. Juni 2022 Konferenzraum A52**

14.00 Uhr	Praxis der Sortierung und Verwertung von Verpackungen im Sinne des § 21 VerpackG
15.00 Uhr	Stärkung des Recyclings technischer Kunststoffe aus Elektroaltgeräten und Altfahrzeugen
16.00 Uhr	Deutsche Normungsroadmap Circular Economy – Die Standards von Morgen: Erste Einblicke zu den Handlungsempfehlungen im Themenfeld Verpackungen, Textil und Kunststoffe (Veranstaltung des DIN mit Unterstützung des UBA)

Details zu den Inhalten der Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

## **Stärkung der Nachfrage nach Kunststoffzyklen – Verpflichtende Quoten für mehr Kunststoffrecycling**

Ergebnisse der Refoplan-Studie „Prüfung konkreter Maßnahmen zur Steigerung der Nachfrage nach Kunststoffzyklen und rezyklathaltigen Kunststoffprodukten“:

Bei allen bisherigen Erfolgen läuft es in Sachen Kreislaufführung von Kunststoffen noch nicht rund. Ein Schlüssel zur Steigerung des Kunststoffrecyclings ist die Erhöhung der Nachfrage nach Kunststoffzyklen. Verbindliche Rezyklateinsatzquoten können hier sinnvoll sein. Im Auftrag des Umweltbundesamtes wurden daher Möglichkeiten zur Ausgestaltung verbindlicher Einsatzquoten für Kunststoffzyklate untersucht. Dabei wurden sowohl produktspezifische Rezyklateinsatzquoten betrachtet als auch die polymerspezifische Substitutionsquote, die den Rezyklatanteil an der in Verkehr gebrachten Gesamt-Kunststoffmenge vorgibt. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Projektergebnisse.

Referent: Dr. Johannes Betz, Öko-Institut e.V.

## **Das Recycling von Bauprodukten aus Kunststoff in Deutschland - Status quo, Potenziale und Empfehlungen**

Der Bausektor ist der zweitgrößte Anwendungsbereich für Kunststoffe. Aufgrund der langen Lebensdauer von Bauprodukten steht die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft hier vor eigenen Herausforderungen. Diese wurden im vom Umweltbundesamt beauftragten Vorhaben ReBauPro durch das Wuppertal Institut und das SKZ untersucht. Der Vortrag beleuchtet die aktuelle Markt- und Verwendungssituation für Bauprodukte aus Kunststoff in Deutschland und zeigt den Status Quo zu Rücknahme- und Recyclingsystemen sowie zum Wiedereinsatz von Kunststoffzyklen auf. Chancen und Hemmnisse werden aus der Schnittmenge von verfügbaren Technologien, dem Rezyklatangebot und den Anforderungen an Bauprodukte abgeleitet.

Referent: Dr. Hermann Achenbach, SKZ – Das Kunststoff-Zentrum

## **Deutsche Normungsroadmap Circular Economy – Die Standards von Morgen: Erste Einblicke zu den Handlungsempfehlungen im Themenfeld Gebäude**

Circular Economy ist in aller Munde. Die wirtschaftlichen Vorteile dieses neuen Ansatzes für Unternehmen liegen auf der Hand: Zirkuläres Wirtschaften ist ressourcenschonend, zukunftsorientiert und rentabel! Als Wegweiser wurde die Deutsche Normungsroadmap auf den Weg gebracht. Erfahren Sie nach welchen Regeln Circular Economy funktioniert und welche Empfehlungen die Deutsche Normungsroadmap Circular Economy geben wird!

Sie erhalten:

- Einblicke zum aktuellen Stand der Deutschen Normungsroadmap
- Einblicke über den konkreten Nutzen von kreislaufgerechten Standards.
- Einblicke in die Bedeutung der Spielregeln für dieses wichtige Zukunftsfeld, insbesondere bei der Kommunikation mit Verbraucher\*innen.

Referent\*innen:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Peter Jehle, Fakultät Bauingenieurwesen, Bauverfahrenstechnik, Technische Universität Dresden (Normungsroadmap C-Eco: AG Leitung Bauwerke & Kommunen)  
Benjamin Hein, Deutsches Institut für Normung

### **Praxis der Sortierung und Verwertung von Verpackungen im Sinne des § 21 VerpackG**

Um die negativen Umweltauswirkungen von Verpackungsabfällen zu reduzieren, setzt das Verpackungsgesetz (VerpackG) in § 21 auf die Verpflichtung der (dualen) Systeme, finanzielle Anreize zu schaffen, um gut recyclingfähige Verpackungen zu fördern. Bei der Ermittlung der Recyclingfähigkeit ist dabei die Praxis der Sortierung und Verwertung zu berücksichtigen. Im Rahmen einer Erhebung wurden Sortierer und Verwerter von Verpackungsabfällen nach aktueller Prozesstechnik sowie spezifischen Problemen bei der Sortierung und Verwertung befragt. Der Vortrag gibt einen Überblick über die für die Jahre 2020 und 2021 ermittelte Praxis der Sortierung und Verwertung.

Referent\*innen:

Svenja Grummt (UBA) und Matthias Fabian (UBA).

### **Stärkung des Recyclings technischer Kunststoffe aus Elektroaltgeräten und Altfahrzeugen**

Das Recycling technischer Kunststoffe aus Elektro- und Elektronikaltgeräten (EAG) und Altfahrzeugen stellt aufgrund der Schadstoffbelastung z.B. durch bromierte Flammschutzmittel und der hohen Materialvielfalt der Abfälle eine Herausforderung für die Kreislaufwirtschaft dar. Im Forschungsvorhaben KUREA wurden im Auftrag des Umweltbundesamtes Sortierstrategien erprobt und Recyclingstrategien sowie Maßnahmenempfehlungen zur Weiterentwicklung des Kunststoffrecyclings für diese Abfallströme erarbeitet. In diesem Vortrag werden die zentralen Versuchsergebnisse und Maßnahmenempfehlungen präsentiert.

Referent\*innen:

Martin Schlummer, Fraunhofer IVV  
Alexander Potrykus, Ramboll Deutschland GmbH

### **Deutsche Normungsroadmap Circular Economy — Die Standards von Morgen: Erste Einblicke zu den Handlungsempfehlungen im Themenfeld Verpackungen, Textil und Kunststoffe**

Circular Economy ist in aller Munde. Die wirtschaftlichen Vorteile dieses neuen Ansatzes für Unternehmen liegen auf der Hand: Zirkuläres Wirtschaften ist ressourcenschonend, zukunftsorientiert und rentabel! Als Wegweiser wurde die Deutsche Normungsroadmap auf den Weg gebracht. Erfahren Sie nach welchen Regeln Circular Economy funktioniert und welche Empfehlungen die Deutsche Normungsroadmap Circular Economy geben wird!  
Sie erhalten:

- Einblicke zum aktuellen Stand der Deutschen Normungsroadmap
- Einblicke über den konkreten Nutzen von kreislaufgerechten Standards.
- Einblicke in die Bedeutung der Spielregeln für dieses wichtige Zukunftsfeld, insbesondere bei der Kommunikation mit Verbraucher\*innen.

Referent\*innen:

Dr. Edith Classen, Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG  
(Normungsroadmap C-Eco: AG Leitung Textil)

Prof. Dr. Horst-Christian Langowski, Fraunhofer Institute for Process Engineering and Packaging  
(Normungsroadmap C-Eco: AG Leitung Verpackungen)

Dr. Harald Lehmann, REMONDIS Recycling GmbH & Co. KG  
(Normungsroadmap C-Eco: AG Leitung Kunststoffe)

Benjamin Hein, DIN – Deutsches Institut für Normung

---

## Impressum

### Herausgeber

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

Tel: +49 340-2103-0

Fax: +49 340-2103-2285

[buergerservice@uba.de](mailto:buergerservice@uba.de)

Internet: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

[f/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt)

[t/umweltbundesamt](https://twitter.com/umweltbundesamt)

Stand: Mai 2022